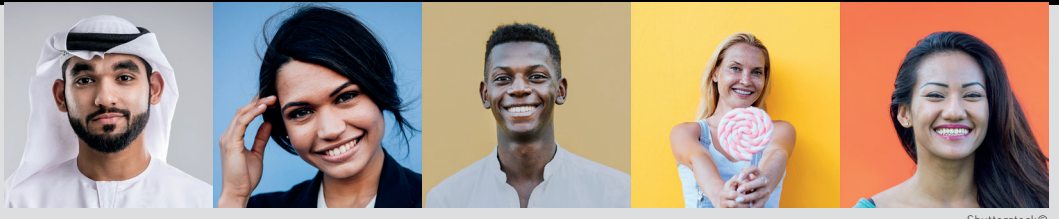




Woche der Religionen

im Kanton Luzern, 1. – 15. November 2026



Shutterstock©

Woche der Religionen | 1. – 15. November 2026

Jedes Jahr in der ersten Novemberwoche hat die «Woche der Religionen» ihren festen Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz jährlich zu Begegnungen und Dialog zwischen den bei uns ansässigen Religionen und Kulturen ein.

www.woche-der-religionen.ch

Im Kanton Luzern steht die diesjährige Woche der Religionen unter dem Thema «Halt-Heimat-Hoffnung». Die verschiedenen Religionsgemeinschaften sind verbunden durch die Sehnsucht und die Suche nach dem, was den Menschen Halt gibt, was für sie Heimat bedeutet und welche Hoffnungen sie trägt. Die Veranstaltungen laden ein zur Begegnung, zum Austausch, zum Erleben dessen, was Menschen aus verschiedenen Traditionen gemeinsam wichtig ist.

Kontakt und Infos

info@luzerner-religionsgemeinschaften.ch

www.luzerner-religionsgemeinschaften.ch

www.kathluzern.ch



Katholische Kirche
im Kanton Luzern



Sonntag, 1. November
11.00 Uhr (Matinee)

KKL, Europaplatz 1, Luzern

Tickets unter:

www.kkl-luzern.ch

Konzert Chor der Nationen – Stimmen verbinden

Das Jahreskonzert des Chors der Nationen Luzern mit Sänger:innen und Musiker:innen aus über 30 Nationen lädt zu einem Hörgenuss ein und veranschaulicht eindrücklich, wie verbindend eine gemeinsame Leidenschaft ist und welche Lebensfreude daraus resultiert.



Donnerstag, 5. November
19.00 Uhr

Der MaiHof,
Weggismattstrasse 9, Luzern

Kosten: 10.-

Anmeldung bis 2. November

abendtisch@z-m-l.ch

Tel/Whatsapp 076 298 88 04

Was Is(s)t Religion – Köstlichkeiten aus den Weltreligionen – Kurzimpulse und Austausch

Gelegenheit, zusammen kulinarische Spezialitäten aus den Weltreligionen zu geniessen und miteinander anhand von kurzen Impulsen zur Religionsvielfalt im Kanton Luzern ins Gespräch zu kommen.



Sonntag, 8. November
17.00 Uhr

Paulusheim
Mossmattstrasse 4
Luzern

Halt – Heimat – Hoffnung

Interreligiöse Friedensfeier mit Symbolen, Musik und Gedanken aus verschiedenen Religionstraditionen zum Thema «Halt – Heimat – Hoffnung». Musikalische Gestaltung durch Johanna Schaub und Laura Moser.

Anschliessend transkulturelles vegetarisches Apéro



Montag, 9. November
18.00 Uhr

stattkino
Löwenplatz 11, Luzern
Eintritt: Fr.13.— an der
Kinokasse
Vorverkauf: info@stattkino.ch

stattkino

www.wo-ist-gott-film.de
WINNER NICE International
Film Festival 2024

WO IST GOTT?

Kino-Dokumentarfilm von Sandra Gold

Der Film begleitet vier Brückenbauer/innen aus Judentum, Islam, Buddhismus und Christentum an den Anfang ihrer Geschichten bis heute. Im Mittelpunkt steht die Liebe: Wie haben sie gelernt, sich selbst und andere zu lieben? Sie wollen ihre zu-tiefst menschlichen Erfahrungen auf ihrem Lebensweg weitergeben und uns an einem existentiellen Prozess teilhaben lassen, der so universal ist, dass sich jeder Mensch darin wiederfinden kann.

Nach dem Film Podiumsgespräch mit der Drehbuchautorin und Regisseurin Sandra Gold.



Donnerstag, 12. November
18.30 Uhr

Kantonsschule Alpenquai
Raum: V1.24

Podiumsgespräch mit jungen Erwachsenen aus verschiedenen Traditionen

Was gibt mir Halt? Wo finde ich Heimat?
Was gibt mir Hoffnung?

Moderation: Laura Laura Hoffman, Mitarbeiterin und Doktorandin am Religionswissenschaftlichen Seminar, Uni Luzern



Samstag, 14. November
18.30 Uhr

Die Christengemeinschaft Luzern
und Umgebung

Kunstkeramik,
Luzerner Strasse 71
6030 Ebikon

Woher kommen wir – wohin gehen wir? **Die geistige Heimat des Menschen**

Zu Gast bei der Christengemeinschaft Luzern
Abendandacht mit Lesung, Predigt, Gebet, Lied

Anschliessend Möglichkeit zum Austausch



Sonntag, 15. November
14.30 Uhr

Abdankungshalle Friedental
Friedentalstrasse 60
6004 Luzern

www.friedenimtal.ch
www.geschichte-luzern.ch

«Zwischen Himmel und Erde»

Jenseitsvorstellungen in verschiedenen Weltreligionen – in Zusammenarbeit mit der Ausstellung «Frieden im Tal» aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Krematoriums im Friedental.

Kurzimpulse aus den Luzerner Religionsgemeinschaften und Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung.